



Toxoplasmose

Sehr geehrte Patientin

Dies ist eine Labor-Info für werdende Mütter.

Während die Toxoplasmose für den Gesunden im allgemeinen eine harmlose und folgenlos ausheilende Erkrankung ist, kann die Krankheit **in der Schwangerschaft nach Übertragung auf das Ungeborene zur Fehlgeburt führen** oder aber teilweise sogar **schwere Schäden** hinterlassen, insbesondere auch Schädigungen des kindlichen Gehirns. Daher ist die **Toxoplasmose-Erstinfektion** in der Schwangerschaft ein ernst zu nehmendes Problem.

Infektion / Immunität

Erreger der Toxoplasmose ist *Toxoplasma gondii* ein parasitärer Protozoon (Einzeller). Hauptwirt dieses Parasiten ist die **Katze** (aber auch Hunde u.a.). Infizierte und erkrankte Katzen scheiden Oozyten (Eier) dieses Erregers mit dem Kot aus.

Die **Infektion** kann **auf zwei Wegen** erfolgen:

1. Aufnahme der Oozyten aus dem Katzenkot, die mit Staub und Wind verbreitet worden sein können und sehr widerstandsfähig sind,
2. über das zystenhaltige rohe Fleisch infizierter Schlacht-tiere (z. B. Mett, Tatar).

In sehr vielen Fällen verläuft eine Toxoplasmose-Infektion gänzlich unbemerkt. Möglich sind auch grippeähnliche Beschwerden und Schwellungen der Lymphknoten im Nackenbereich. Es gibt jedoch keine typische Symptomatik, die sofort an eine Toxoplasmose denken lassen könnte.

Nach einer durchgemachten Toxoplasmose-Infektion besteht eine bleibende **Immunität**: im Blut bleiben Antikörper, die bei einer erneuten Infektion aktiviert werden und dadurch eine **Schutzwirkung** entfalten. Für das **Ungeborene** kann daher **nur die Erstinfektion gefährlich** werden. Daraus ergibt sich, dass zunächst einmal abgeklärt werden sollte, ob Sie bereits früher eine Toxoplasmose-Infektion durchgemacht haben und daher zukünftig geschützt sind.

Im Gegensatz zu den meisten Virusinfektionen (z.B. Röteln, Cytomegalie) kann eine Toxoplasmose medikamentös behandelt werden.

Die Wahl der **Medikamente** erfolgt in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche, um eine Gefährdung des Kindes durch die Therapie zu vermeiden. Die Behandlung dauert mindestens 4 Wochen. Eine ausführliche Ultraschalluntersuchung durch einen hierfür entsprechend ausgebildeten Frauenarzt ist unbedingt erforderlich, um eine Schädigung des Kindes auszuschließen. Zudem kann nach der 20. Schwangerschaftswoche eine Fruchtwasseruntersuchung Aufschluss darüber geben, ob die Toxoplasmen das Kind überhaupt erreicht haben und das kindliche Immunsystem darauf reagieren musste.

Vorbeugende Maßnahmen sind nur dann **notwendig**, wenn der Bluttest zeigt, dass **noch keine Toxoplasma-Infektion stattgefunden hat**:

- direkten Katzenkontakt meiden,
- Gartenarbeit nur mit Handschuhen durchführen,
- Gemüse und Obst gut waschen,
- rohes Fleisch nur mit Handschuhen bearbeiten,
- nur ausreichend erhitztes Fleisch essen; rohes Fleisch (z.B. Mett, Tatar) meiden.

Die Diagnose ist nur über die **Bestimmung der Antikörper im Blut** möglich, kann also nur über eine Blutuntersuchung gestellt werden, und diese **Untersuchung** ist **nicht Bestandteil der Mutterschaftsvorsorge**, sie wird **nur von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen**, wenn ein begründeter Infektionsverdacht besteht.

Sollten sich im Bluttest Antikörper gegen Toxoplasmen nachweisen lassen, haben Sie sich mit der Krankheit in der Vergangenheit auseinandergesetzt. Es besteht daher kein Infektionsrisiko in der Schwangerschaft.

Laboruntersuchung

Bei fehlendem Antikörpernachweis gegen Toxoplasmen muss im Verlauf der Schwangerschaft dieser Bluttest alle 8 Wochen kontrolliert werden.

Diese dann **medizinisch erforderlichen** Kontrolluntersuchungen sind allerdings **Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen**. Ein Hinweis auf eine frische Toxoplasmose kann z.B. eine Schwellung der Lymphknoten im Nackenbereich sein.

| Untersuchung | Material |
|-----------------------|------------|
| Toxoplasmose-IgG-AK * | Serum 2 ml |

* Bei positivem Befund ist Austitration erforderlich und häufig weitere Untersuchungen zur Bestätigung und Klassifizierung des Infektionszeitraums!

IGeL ? oder GKV ?

Bei Erkrankung oder Bestätigung oder begründetem ärztlichem Verdacht auf bestehende oder beginnende Krankheit:

Untersuchungen → **GKV - Leistung**

Bei allen anderen Patienten (insbes. auch **Patientenwunsch**) → **IGeL**



siehe auch Info

Schwangerschaft - Infektionsdiagnostik

Arztstempel

Herausgeber:

MVZ Laborzentrum Ettlingen GmbH

Otto-Hahn-Straße 18 • 76275 Ettlingen

Ausg. 2011